

Im Trainingslager soll Fitness erarbeitet werden

Nach den ersten Testspielen für die neue Spielzeit in der Fußball-Landesliga zieht der neue Trainer Berkan Algan eine erste Bilanz: „Wir haben gut gearbeitet. Was fehlt, ist in erster Linie Fitness. Die werden wir uns von Donnerstag bis Sonntag im Trainingslager in Ostfriesland holen.“ Wie in den Vorjahren hat Sponsor Christian Perlwitz wieder in Aurich Quartier gemacht. Dort hat es den Lurupern immer besonders gut gefallen.

Bis auf Torwarttrainer Dennis Kubowski, der mit Familie Urlaub macht, sind alle zum Kader gehörenden 24 Spieler dabei, auch Abwehrspieler Timo Ehlers, der eine Verletzung soweit auskuriert hat, dass er wieder am Mannschaftstraining teilnehmen kann. Nicht zuletzt in den beiden letzten Testspielen zeigte sich, wie wichtig Ehlers für die Abwehr ist. Nach dem 2:0 – Sieg über Halstenbek spielte Lurup 1:1 gegen den Bezirksligisten Grün-Weiß Eimsbüttel und unterlag mit 2:5 gegen Nikola Tesla. „Gegen Grün Weiß haben die Jungen ein ordentliches Spiel abgeliefert, obwohl einige nach ei-

ner Woche harten Trainings auf dem Zahnfleisch krochen“, sagt Berkan Algan.



Trainer Berkan Algan (SV Lurup)

In den Testspielen haben alle neuen Spieler Gelegenheit bekommen, sich wenigstens in Kurzeinsätzen zu beweisen. Herausragend war wie erwartet Torwart Marcel Kindler. „Wie Altona 93 es sich geleistet hat, ihn

abzuqualifizieren, ist für mich völlig unverständlich“, sagt Algan, „es gibt im Hamburger Amateurfußball keinen Besseren als ihn“, sagt Algan. „Aus dem Kader lässt sich ein gutes Team formen“, meint Algan, der fest davon überzeugt ist, mit dem Kampf um den Klassenerhalt nichts zu tun zu bekommen. Er peilt einen Tabellenplatz zwischen 1 und 6 an.

In der vergangenen Woche haben die Luruper noch einmal auf dem Transfermarkt zugeschlagen. Verpflichtet wurde ein 18 Jahre alter Stürmer aus Kroatien und der Oststeinbeker Endel Silva Monteiro. Er ist neben dem im Winter an die Flurstraße gekommenen Jurij Jeremejew und Prince

Hüttner der Dritte aus dem früheren Oberliga-Kader Oststeinbeks.

Das Klima im Team ist schon jetzt gut. Es wird noch besser, wenn alle über die nötige gute körperliche Verfassung verfügen,

weiß Algan, „denn gute Stimmung steigt mit den Erfolgen“, weiß Ex-Profi Algan.

Ein kleines Fragezeichen steht noch hinter der Personalie Kemo Kranich. Er unterschrieb beim SV Lurup unter der Voraussetzung, dass er sofort wechseln kann, wenn er ein Angebot aus der Regionalliga bekommt. Bisher ist das nicht der Fall. Bis zu seinem Kreuzbandriss hatte Kranich, der sich in Wedel unter Berkan Algan entwickelte, hatte Kranich in Regionalligamannschaften gespielt. Lurup werde ihm keinen Stein in den Weg legen, wenn ein Verein aus der Regionalliga an seine Tür klopft. Das erste Pflichtspiel ist am Donnerstag, 24. Juli, die Auftaktbegegnung im Oddset-Pokal gegen den Oberligavertreter FC Elmshorn. Auf Bitten der Elmshorner wurde das Spiel vorverlegt, weil am 27. Juli Holstein Kiel als Gast nach Elmshorn kommt. Da am 24. Juli kein Rasenplatz zur Verfügung steht, verzichtet der SV Lurup auf sein Heimrecht. Das Pokalduell beginnt um 19.30 Uhr in Elmshorn.

Wi.